

1
DR. HERMANN SCHÜLLER, NOTAR, GEB. 24.11.1908
IN GRAZ, HEINRICHSTR. 47

VATER. JOHANN SCHÜLLER GEB. 1.9.1878 IN
PURKERSDORF, JURIST, LANDESAmtsDIREKTOR
IN GRAZ. BRUDER PROF. DR. FRITZ SCHÜLLER
(ONKEL FRITZ U. TANTE RELI). SOHN FRITZ IST
1929 AM GRÖDNERJÖCH NEBEN MIR VOM BLITZ
ERSCHLAGEN WORDEN. SOHN WILHELM, ARZT,
IST AUF KRETA GEFALLEN UND AUF DEM SOLDATEN-
FRIEDHOF MALEME BEGRABEN. MEIN VATER
HAT AM 16.11.1907 FR. IDA VON PALLICH, GEB.
PLAUENSTEINER (VERWITWET, TOCHTER THEA)
GEHEIRATET. KINDER HERMANN 1908, TRUDE 1913.
MEINE MUTTER IST IM JAHRE 1919 GESTORBEN
UND MEIN VATER HAT 1920 MELITTA HESKE
(TANTE ITTA) GEHEIRATET. KINDER GERHARD
UND HERBERT. MEIN VATER IST 1933 AN
ZUCKERKRANKHEIT VERSTORBEN.

MUTTER IDA VON PALLICH GEB. PLAUENSTEINER,
GEB. 24.6.1872 IN PETTAU, VERWITWET, TOCHTER
THEA. 1907 HEIRAT MIT JOHANN SCHÜLLER.
KINDER HERMANN GEB. 1908, TRUDE GEB. 1913.
1919 AN BRUSTKREBS GESTORBEN.

HALBSCHWESTER. THEA GEB. VON PALLICH, LEHRERIN
IN GRÖßMING, VERHEIRATET MIT ING. KARL
HIMMLER, WOHNORT LEOBEN. VERSTORBEN IN
GRAZ IM JAHRE 1991. KINDER TRAUTE,

KRANKENSCHWESTER, WOHNHAFT IN KANADA,
VERHEIRATET, 4 TÖCHTER. DIETER, BAUMEISTER,
VERH. 1 SOHN, LEBT IN KALIFORNIEN.

GERTI, VERH. MIT ING. HARALD JANDL, MITTELSCHUL-
PROF. IN GRAZ, 4 KINDER.

SCHWESTER TRUDE, GEB. 1913, KRANKENSCHWESTER,
VERHEIRATET MIT PROF. HEINZ CHARUSA, (KAD.)
MALER, GESCHIEDEN. KINDER KARL-HEINZ
LEHRER IN PASSAIL, 1 TOCHTER, 1 SOHN.

DIETER, INSTALLATEUR, 1 TOCHTER UND
CHRISTA, WOHNHAFT IN WIEN. TRUDE IST
ZU IHREM SOHN HEINZ NACH PASSAIL GEZOGEN
UND HAT SICH DORT DAS LEBEN GENOMMEN.

HALBRÜDER GERHARD GEB. 1921, NACH DER
MATURA EINGERÜCKT, IN RUSSLAND GEFALLEN.

HERBERT GEB. 1922, NACH KRIEGSMATURA
MIT 18 JAHREN EINGERÜCKT UND AN DEN
FOLGEN EINER KRIEGSVERWUNDRUNG 1946
IN GRAZ VERSTORBEN.

ICH HABE IN GRAZ DIE VOLKSSCHULE UND
4 KLASSEN GYMNASIUM BESUCHT UND IN KLAGEN-
FURT DIE 5.-8. KLASSE. ALS ERSTER DEN
WÖRTHERSEE DER LÄNGE NACH DURCHSCHWIMMEN.
IN GRAZ HABE ICH JUS STUDIERT UND IN
FROHNLEITEN DIE ERSTE ANSTELLUNG ALS
NOTARIATSANWÄRTER ERHALTEN. AN-
SCHLIESSEND WAR ICH IN EINEM NOTARIAT
IN GRAZ.

2

AM 28.2.1939 HABE ICH AUF DEM STANDESAMT
IN WEIZ MEINE FRAU MARIANNE GEHEIRATET
UND SIND NACH BIRKFIELD ÜBERSIEDELT.

ALLE FOLGENDEN EREIGNISSE SIND IN DEN
AUFZEICHNUNGEN VON MARIANNE
FESTGEHALTEN.

1

SCHÜLLER MARIANNE GEB. ZENNER
GEB. 12.2.1920 IN FULNEK (BEZIRK
NEUTITSCHEN) IN NORDMÄHREN,
SUDETENLAND).

VATER GEORG ZENNER, GEB. 6.2.1880 IN LEIPZIG.
NACH MATURA AUSBILDUNG ZUM GARTENBAU-
TECHNIKER. 1910 HEIRAT MIT MARIE
CZERMARK IN FULNEK, BAUMSCHULE UND
GARTENBAUBETRIEB. 7.6.1911 SOHN HANNES
GEBOREN, AM 30.3.1915 SOHN WILLI.

1915 ZUM KRIEGSDIENST EINGERÜCKT, BIS
KRIEGSENDE 1918. 12.2.1920 MARIANNE
GEBOREN. 1921 EIGENTUM IN FULNEK
VERKAUFT UND NACH GRAZ ÜBERSIEDELT.
IN DER RAGNITZSTR. HAUS GEKAUFT.
ANSTELLUNG IN EINEM GARTENBAUBETRIEB.
IM KRIEG ASTHMALEIDEN ZUGEZOGEN,
OFT GESUNDHEITLICHE PROBLEME.
AM 3.1.1939 VERSTORBEN.

MUTTER MARIE ZENNER GEB. CZERMARK
GEB. 5.5.1880 IN FULNEK, VATER BAUM-
SCHULBESITZER, MUTTER 1896 AN LEU-
KEMIE GESTORBEN. BRUDER HUGO
NACH DEM KRIEG NACH FROHNLEITEN
GEZOGEN, VERHEIRATET MIT MARIANNE.
SOHN HUGO IM KRIEG GEFALLEN.
NACH MEINER HEIRAT VERKAUF DES
HAUSES IN DER RAGNITZ UND ÜBERSIED-
LUNG ZU BRUDER HUGO NACH FROHNLEITEN.

ENDE 1940 NACH BIRKFIELD ÜBERSIEDELT.
OSTERN 1945 FLUCHT VOR DEN RUSSEN NACH
GRÖBING. 1946-50 IN DEUTSCHLANDSBERG,
1950 NACH GRAZ GEZOGEN. VIEL IM
HAUSHALT MITGEHOLFEN, GERNE IM GARTEN
GEARBEITET. 1965 ÜBERSIEDLUNG IN DAS
SENIORENHEIM IN RADKERSBURG UND AM
16.12.1967 DORT AN ALTERSSCHWÄCHE
VERSTORBEN.

BRUDER HANNES GEB. 7.6.1911 IN FULNEK. MIT
10 JAHREN NACH GRAZ GEKOMMEN, MITTEL-
SCHULE LOR UND DANN STUDIUM MASCHINENBAU.
HAT DAS STUDIUM DURCH NACHHILFE UND MITGLIED
DES OPERNCHORES FINANZIERT. 1936 ANSTELLUNG
ALS DIPL. ING. BEI BÖHLER IN KAPFENBERG.
1938 HEIRAT MIT HILDE, GEB. 1916, MUSIKSTUDENTIN.
KINDER MANFRED GEB. 1941, KOCH IN ENGLAND,
VERHEIRATET MIT ITALIENERIN, 1 TOCHTER 1 SOHN.
INGRID GEB. 1943, KUNSTGEWERBESCHULE.
VERHEIRATET IN GRAZ MIT ING. KREUZER,
1 TOCHTER, 1 SOHN, GESCHIEDEN. WIEDER
VERHEIRATET MIT ENGLÄNDER, LEBT IN
ENGLAND. GÜNTHER GEB. 1945, ARZT,
VERHEIRATET, KEINE KINDER, LEBT IN
VORARLBERG.

HANNES WAR WÄHREND DES KRIEGES IM WERK
UNABKÖMMLICH, DESHALB NICHT EINGERÜCKT.
VON DEN ENGLÄNDERN IM ANHALTELAGER IN
WOLFSBERG 1 1/2 JAHRE INHAFTIERT,

2

(NAZITÄTIGKEIT VERMUTET). GEMEINSAME REISEN, URLAUBE AM KLOPSEE, SKIURLAUBE IN SÜDTIROL U. SCHLADMING. 1994 AN HERZVERSAGEN VERSTORBEN. NACH DEM TOD VON HANNES NICHTS MEHR VON HILDE GEHÖRT.

BRUDER WILLI GEB. 30.3.1915 IN FULNEK. 1921 NACH GRAZ GEKOMMEN. NACH DER MITTELSCHULE LOR NACH DEUTSCHLANDSBERG, AUSBILDUNG IM GARTEN-BAUBETRIEB WESTLAND. NACH LEIPZIG ÜBERSIEDELT. BERUFSSOLDAT GEWORDEN, DANN KRIEGSEINSATZ. 1947 HEIRAT MIT ILSE. TOCHTER MARIANNE, LEHRERIN, LEDIG, SOHN THOMAS, ELEKTRIKER, VERH. 2 KINDER. WILLI HAT UNS MIT FAMILIE IN GRAZ BESUCHT, NACH BAU DER BERLINER MAUER AUSREISEVERBOT. RUSSISCHE ZONE. JULI 1981 BESUCH IN GRAZ U. KLOPSEE. WILLI 1983 AN DARMKREBS VERSTORBEN ILSE IM JAHR 1991.

DAS SUDETENLAND GEHÖRTE BIS 1918 ZU ÖSTERREICH, DANN TSCHIECHIEN. MEINE ELTERN HABEN DIE BAUSCHULE, GÄRTNEREI UND WOHNVHAUS VERKAUFT UND SIND 1921 NACH GRAZ AUSGEWANDERT. KAUF DES HAUSES IN DER RAGNITZSTR. 1923 INFLATION, GROSSER VERMÖGENSVERLUST. ICH HABE DIE EVANGELISCHE PRIVATE VOLKS- U. HAUPTSCHULE BESUCHT UND MIT 14 JAHREN DIE 2KLASSIGE HANDELS-SCHULE. MIT 16 JAHREN ANSTELLUNG IM BÜRO

DER DRUGERIE ASSMANN. AM 3. 1. 1939 IST MEIN
VATER VERSTORBEN AN DEN FOLGEN SEINES
ASTHMALEIDENS. IM JAHR 1938 HABE ICH MEINEN
MANN DR. HERMANN SCHÜLLER KENNENGELERNT
UND AM 28. 2. 1939 STANDESAHLT. IN WEIZ GEHEI-
RATET. ÜBERSIEDLUNG NACH BIRKFELD, HERMANN
HAT DIE VERTRETUNG DES NOTARIATES ÜBERNOMMEN
ICH HABE IN DER KANZLEI MITGEARBEITET.
WOHNUNG IM HAUS WIPPEL, NAHE BAHNHOF.
BEFREUNDET WAREN WIR MIT DR. WIGGI UND WILMA
SCHNEIDER, APOTHEKER. KINDER UWE, JENS
UND ANTJE.

AM 1. 9. 1939 AUSBRUCH DES 2. WELTKRIEGES.

AM 6. 11. 40 WURDE HEIDI IN GRAZ GEBOREN. MEINE
MUTTER IST ZU UNS GEZOGEN. HERMANN MUSSTE
IM NOVEMBER 1942 NACH MARBURG EINRÜCKEN.

11. 1. 1943 GEBURT VON GITTI IN GRAZ.

HERMANN ABSOLVIERT DIE MILITÄRKADEEMIE IN
WR. NEUSTADT UND WAR IN VERSCHIEDENEN FRONT-
EINSÄTZEN UND WURDE IN NIS (JUGOSL.) AM BEIN
VERNUNDET.

AM 18. 1. 1945 WURDE GERD IN BIRKFELD GEBOREN.

AM 1. 4. 1945 FLUCHT VOR RUSSEN MIT OMA UND
KINDERN MIT AUTO NACH GRÖBMING. IN EINEM
ALTEM BAUERNHAUS ZIMMER BEWOHNT. THEA
UND TRUDE WAREN AUCH HIER. SCHWIERIGE ZEIT,
MANGEL AN LEBENSMITTELN.

AM 13. 5. 45 WURDE HERMANN IN STEGERSBACH
(BEI RÜCKZUG AUS UNGARN) SCHWER

3

VERWUNDET (OBERARMSCHUSSBRUCH, WUNDE AM
 RÜCKEN.) MIT HILFE VON THÉA KONVTEN WIR HERMANN
 AUS DEM LAZARETTZUG IN DAS SPITAL IN ROTTENMANN
 BRINGEN. MEHRERE OPERATIONEN, ARM NICHT
 AMPUTIERT. KEINE VERBINDUNG ZUR FAMILIE
 MÖGLICH, ROTTENMANN RUSSEN, GRÖßING ENGLÄNDER,
 DEMAKARTIONSLINIE ENNSBRÜCKE IN LIEZEN.
 ENDE JULI HABE ICH MIT HILFE EINER KRANKENSCHW.
 HERMANN (OHNE BEWILLIGUNG ÜBER DEN SCHWARZEN
 STEG IN WEISSEN BACH) MIT EINEM RETTUNGS-AUTO
 IN DAS KRANKENHAUS IN GRÖßING GEHOLT.
 IM OKTOBER RÜCKKEHR NACH BIRK FELD, RUSSEN
 ABGEZOGEN, ENGLISCHE BESATZUNG, WOHNUNG VER-
 SCHMUTZT, ABER NICHT GEPLÜNDERT.
 IM JULI 1946 WEGEN VERTRETUNG ÜBERSIEDLUNG
 NACH DEUTSCHLANDSBERG (SCHLOSSALLEE), HEIDI
 VOLKSSCHULE, GERD UND GITTI KINDERGARTEN.
 BEFREUNDET MIT KURT U. NESSI SCHWEIGHOFER
 UND MIT DR. PAULI U. PAULA PAIL. (NACHBARN)
 1948 WURDE HERMANN ZUM NOTAR IN MÜRZBU-
 SCHLAG ERNANNT. NUR AM WOCHENENDE ZUHAUSE.
 1950 HAUSKAUF IN GRAZ, ÜBERSIEDLUNG IM
 JULI. 1953 WURDE HERMANN NACH WEIZ ERNANNT.
 1954 UND 1956 KAUF DER HÜTTEN IN GRABELSDORF
 BEIM KLOPEINERSEE, VIELE SCHÖNE SOMMER
 DORT VERBRACHT. MEIN BRUDER HANNES UND
 FAMILIE UND PAULI U. PAULA PAIL WAREN OFT
 AUF URLAUB DORT. NACHBARN WAREN DR. KURT
 U. TRAUJE HUDAZI UNIGG, HUBERT + HELMI MELCHER

FAM. GILLI, FAM. HIRSCHMANN, FAM. TSCHUFFER,
FAM. RABITSCH UND FAM. HAUTZ.

1961 UND 1963 KAUF DER BUNGALOWS 309 + 436
IN BIBIONE PINEDA. TEILWEISE VERMIETET, SONST
GERNE SELBST BEWOHNT, VERKAUFT 1992 + 1993.

1964 BAU DER JUGOHÜTTE IN GRABELSDORF.

1970 HABEN WIR UNSER HAUS IN GRAZ AN GERD
ÜBERGEBEN UND SIND IN DIE EIGENTUMSWOHNUNG
PENSIONSWEG ÜBERSIEDELT. IM JAHR 1975
ÜBERSIEDLUNG IN DIE GLUCKGASSE (ST. PETER).

1975 GING HERMANN IN PENSION. SCHÖNE
REISEN UND SCHIURLAUBE. 1980 KAUF DER EIN-
ZIMMERMWohnUNG IN SCHLADMING (SONNENHANG)
IM HERBST U. WINTER OFT BENÜTZT.

1982 IST HERMANN AN PROSTATAKREBS ERKRANKT.
ZU SPÄT ERKANNT, HODENOPERATION, MEDIKA-
MENTÖSE BEHANDLUNG. NOCH GUTER GESUNDHEITS-
ZUSTAND. WIR HABEN NOCH REISEN UNTER NOMMEN
UND URLAUBE IN BIBIONE VERBRACHT.

AM 10.3.1990 IST HERMANN AN EINEM HERZ-
INFARKT PLÖTZLICH VERSTORBEN. DIE URNE
WURDE AM ST. PETERFRIEDHOF BEIGESETZT UND
IM JAHRE 2012 IN DIE URNENWAND IM ZENTRAL-
FRIEDHOF UMGEBETTET. ICH HABE ALLEIN IN DER
GLUCKGASSE GEWOHNT UND BIN AUF EIGENEN
WUNSCH IM DEZ. 2003, NACH AUGEN- U. BANDSCHEIBEN
OPERATION, IN DIE SENIORENRESIDENZ WALDHOF
IN LIEBOCH GEZOGEN UND FÜHLE MICH
HIER WOHL.